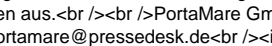




## Husten, Schnupfen, Heiserkeit: Hals, Nase und Ohren auf neue Kältewellen vorbereiten

Husten, Schnupfen, Heiserkeit: Hals, Nase und Ohren auf neue Kältewellen vorbereiten  
Unverhofft kommt oft. Nach den teilweise frühlinghaft milden Tagen ist der Winter mit Minus-Graden zurückgekehrt. Damit ist nun auch das Risiko eines Infekts der oberen Atemwege im Bereich von Hals, Nase und Ohren sprunghaft angestiegen. Erkältungskrankheiten wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit oder Nasennebenhöhlenentzündungen haben damit wieder Hochkonjunktur. 'Die jüngste Kältewelle wird wohl nicht die letzte dieses Jahres sein', bemerkt Wolfgang Marcus Bauer, Geschäftsführer der PortaMare GmbH. Daher rät er gesundheitsbewussten Menschen dazu, sich beziehungsweise die eigenen Atemwege grundsätzlich auf solche Kältewellen vorzubereiten. Möglich ist dies mit der sogenannten Sole-Rauminhalation. Dabei geben entsprechende Rauminhalationsgeräte - wie die der PortaSan-Serie von PortaMare - gesundheitsfördernde, mikroskopisch kleinste Salzwasser-Tröpfchen in die Raumluft ab, über die sie dann vom Anwender einfach eingeatmet werden. Weshalb eine Stärkung der oberen Atemwege auf diesem Wege so wichtig ist, wird deutlich, wenn man den Ursachen für das hohe Erkältungsrisiko während der Kältewellen auf den Grund geht: Weil Kälte und Nässe den Körper auskühlen, wird auch die Durchblutung der Nasenschleimhäute reduziert. Infolgedessen trocknen sie aus - ein Effekt, der durch trockene Heizungsluft zusätzlich beschleunigt wird. 'Erkältungsviren haben dann freie Bahn, zumal sie von den ausgetrockneten Schleimhäuten nicht mehr abgewehrt werden können. Die Viren gelangen somit leichter ins Innere des Körpers, können sich hier vermehren und schließlich die Infektionen verursachen', informiert Wolfgang Marcus Bauer. Werden die Schleimhäute der oberen Atemwege aber durch eine regelmäßige Rauminhalation von Sole feucht gehalten und vor dem austrocknen bewahrt, so bleibt der Selbstreinigungsmechanismus des Körpers intakt und das Erkältungsrisiko sinkt. Hinzu kommt, dass die Sole-Rauminhalation auch zur Behandlung von Atemwegsinfekten eingesetzt werden kann. Denn aufgrund ihrer Zusammensetzung wirkt die Sole nicht nur befeuchtend, sondern auch sehr stark schleimlösend, entzündungshemmend sowie durchblutungsfördernd. 'Dennoch gilt: Vorbeugen ist besser als Heilen!', so der Experte. Und es lohnt sich: So sind Erwachsene immerhin zwei bis vier Mal pro Jahr, Kinder sogar jährlich bis zu acht Mal von Erkältungen betroffen. Die Rauminhalationsgeräte von PortaMare sind bundesweit samt Sole in jeder Apotheke sowie im Online-Shop unter [www.portamare.de](http://www.portamare.de) erhältlich. Über die PortaMare GmbH Die PortaMare GmbH ist ein junges Unternehmen mit Sitz in Allershausen bei München. Ende 2008 gegründet, beschäftigt es sich mit der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von Sole-Rauminhalationsgeräten (PortaSan) und der dazugehörigen Inhaliersole (PortaMarin). Diese medizinischen Produkte der Klasse I - erhältlich in jeder Apotheke sowie im Online-Shop von PortaMare - stellen eine einfache und bequeme Alternative zu herkömmlichen Inhalationsgeräten dar. Sie wenden sich an Menschen jeden Alters, die unter Atemwegs- und Lungenerkrankungen leiden, ihr allgemeines Wohlbefinden steigern oder ihr Immunsystem stärken wollen. Die Sole-Rauminhalationsgeräte kommen ohne weitere Hilfsmittel und Masken aus. PortaMare GmbH Kesselbodenstraße 11 85391 Allershausen PresseDesk Tel. : 030 / 530 47 73-0 E-Mail: [portamare@pressedesk.de](mailto:portamare@pressedesk.de) 

### Pressekontakt

PortaMare GmbH

85391 Allershausen

[portamare@pressedesk.de](mailto:portamare@pressedesk.de)

### Firmenkontakt

PortaMare GmbH

85391 Allershausen

[portamare@pressedesk.de](mailto:portamare@pressedesk.de)

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage